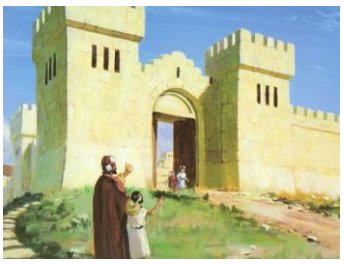


Das Buch Nehemia

Kommt und lasst uns die Mauer Jerusalems wieder aufbauen!

Titel, Verfasser, Geschichtlicher Hintergrund

Das Buch Nehemia ist nach seinem *Autor Nehemia* (= JAHWE tröstet), dem Sohn Hakaljas (1,1), benannt. Dieser ist *Mundschenk des Königs* (1,11) Artasasta (Artaxerxes I. Longimanus, 465–423). Der größte Teil des Buches ist sein persönlicher Bericht, abgefasst in der Ich-Form. Auch die jüdische Überlieferung (BT Baba Bathra 15a) schreibt das Buch Nehemia zu. Die Abfassung lässt sich ungefähr auf das Jahr 430 v. Chr. datieren. Damit ist es das *letzte geschichtliche Buch* des Alten Testaments. Schauplätze sind der persische Königshof, die Burg Susan und die persische Provinz Juda, ihre Hauptstadt Jerusalem.

Versangaben ohne Angabe des Bibelbuches beziehen sich immer auf das aktuell betrachtete Buch (Nehemia)

Zahlen in Klammern ohne Zusätze sind immer Jahreszahlen v.Chr.

Die Bevölkerung des Königreichs Juda war zuvor in vier aufeinanderfolgenden *Deportationswellen ins babylonische Exil* weggeführt worden. Mit dem Sieg der Perser endete die 70jährige Weltherrschaft der Babylonier, und den Juden wurde erlaubt, in die persische Provinz Juda zurückzukehren, dort zu wohnen und den Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen. Daraufhin kam es unter Serubbabel, Esra und Nehemia zu drei aufeinanderfolgenden *Repatriierungen*. Nehemia, der ein Zeitgenosse Esras war, trifft vierzehn Jahre später in Jerusalem ein und knüpft zeitlich an dessen Bericht an.

70 Jahre babylonische Weltherrschaft: 2Chr 36,21; Jer 25,11; 29,10; Dan 9,2; von 608 bis 538 v.Chr.

Kurzfassung

Kap. 1 Eine Reisegesellschaft aus Jerusalem, unter ihnen Nehemias Bruder Hanani, bringt schlechte Nachrichten über den Zustand der Stadt (*Mauer niedergerissen, Tore verbrannt*). Nehemia reagiert darauf mit einem ernsten *Bußgebet* (455). Wir sehen in Nehemias Geschichte durchweg, dass er ein Mann des Gebets ist.

Das Buch Nehemia ist die Fortsetzung des Buches Esra. Beide Männer waren Zeitgenossen und arbeiteten eng zusammen (8,4).

Kap. 2 Gott führt es vier Monate später so, dass der König Nehemias Anliegen erfragt und den Aufbau Jerusalems *unterstützt*. Nehemia reist nach Jerusalem, besichtigt die Stadtmauer und ruft zum Aufbau auf. Schon bei seiner Ankunft wird er von den *Feinden Judas* argwöhnisch beäugt. Als sie von den Aufbauplänen hören, reagieren sie mit Spott und Verachtung.

Von Feinden umgeben:

***Sanballat,** der Horoniter (aus Horonaim in Moab, Statthalter von Samaria nördlich von Juda)*
***Tobija**, der ammonitische Knecht (Statthalter in Ammon, östlich von Juda)*
***Geschem**, der Araber (Statthalter in Edom, südlich von Juda)*
***Asdoditer** sind die Bewohner des Landes westlich von Juda.*

Kap. 3 Die *Tore Jerusalems* (zwölf werden in Nehemia erwähnt, zehn davon in Kap. 3) werden wiederaufgebaut und die Mauer wird bis zur halben Höhe renoviert. Der Bau geht trotz *Spott und Verachtung* von Seiten der Feinde weiter.

Kap. 4 Als die Lücken sich zu schließen beginnen, verschwören sich die Feinde gegen Jerusalem, doch *Gott deckt die Verschwörung* auf. Die Bauenden stellen Tag und Nacht *Wachen* auf und tragen von da an Waffen: „mit der einen Hand am Werk arbeitend, während die andere die Waffe hält“. Diese *Kampfbereitschaft* schreckt die Feinde ab.

Kurzfassung (Fortsetzung)

Kap. 5 *Soziale Ungerechtigkeit* herrscht im Volk, die Reichen beuten die Armen aus und unterdrücken sie. Diese Missstände müssen dringend behoben werden. Nehemia setzt einen allgemeinen Schuldenerlass durch und geht *mit gutem Beispiel* voran, indem er auf die Einkünfte verzichtet, die ihm als Statthalter zustehen.

Den Juden war es von Gott untersagt, sich untereinander mit Zins und Wucher zu belasten.

Kap. 6 Die Feinde kämpfen nun mit *Hinterlist*. Sie versuchen Nehemia in eine Falle zu locken. Als das nicht gelingt, kündigen sie an, dem König böse Gerüchte hinterbringen zu wollen. Nehemia ist davon unbeeindruckt. Da verbünden sie sich mit falschen Propheten, um Nehemia (der kein Priester ist) in den Tempel zu locken und ihn so kompromittieren zu können. Nehemia durchschaut auch diese List und wendet sich mit seiner Not zu Gott. Trotz aller Angriffe geht die Arbeit weiter und *wird die Mauer fertig* (nach nur 52 Tagen)!
Die Feinde haben mit ihren erfolglosen Aktionen eine *offensichtliche Schlappe* erlitten. Sie versuchen trotzdem, auf verschiedene Weise weiter Schaden anzurichten und *Verbündete* innerhalb der Mauern zu finden.

Kap. 7 Nehemia erlässt strenge Vorschriften, Tore und Mauern gut zu *bewachen*. Die Mauer ist stark, aber Jerusalem hat noch wenig Bewohner. Nehemia zitiert das *Verzeichnis der Rückkehrer*, das schon zur Zeit der ersten Rückführung unter Serubbabel (538) fast hundert Jahre vorher erstellt worden war und im Buch Esra enthalten ist (Esra 2).

Kap. 8 Am Neujahrstag gibt es einen *geistlichen Aufbruch*. Das ganze Volk versammelt sich auf einem großen Platz unter freiem Himmel. Esra liest ihnen aus der Bibel vor, und die Leviten halfen mit und erklärten dem Volk das Gelesene. Das Volk erkennt sich im Licht Gottes und tut *Buße*. Die Führer des Volkes bekommen noch gesondert Bibelunterricht.
Das *Laubhüttenfest* wird gefeiert, und es gibt weiterhin tägliche Bibellesungen für das ganze Volk.

Kap. 9 Ein großer Tag der *Buße und Umkehr* wird abgehalten. Die Leviten breiten in einem wunderschönen Gebet die Geschichte Israels (= *Heilsgeschichte*) aus, ihr Versagen und Gottes Güte.

Kap. 10 Sie gehen einen (schriftlichen) *Bund mit Gott* ein, indem sie sich zur Treue verpflichten, und geloben seine Gebote von nun an zu halten. Nehemia führt eine Tempelsteuer ein, um die Einhaltung der vorgeschriebenen Opfer und Gottesdiensthandlungen zu garantieren.

Kurzfassung (Fortsetzung)

Kap. 11 Um Jerusalem zu bevölkern, wird das Los unter allen Rückkehrern geworfen. Jeder *zehnte* soll nach Jerusalem ziehen. Die Bewohner Jerusalems und die Bewohner des restlichen Judäas werden getrennt verzeichnet.

Kap. 12 Die Priester und Leviten werden ebenfalls in einem gesonderten Verzeichnis aufgeführt. Die Stadtmauer wird eingeweiht, indem zwei große *Dankchöre mit Orchesterbegleitung* darauf in entgegengesetzten Richtungen entlangziehen. Die Freude und der Jubel sind bis in die Ferne zu hören.
Auch der *Dienst am Haus Gottes* läuft reibungslos. Die Abgaben werden pünktlich entrichtet, und die Versorgung der Priester, Leviten, Nethinim, Torhüter und Sänger war gesichert.

Kap. 13 Durch das Lesen der Bibel wird die *Absonderung* von den heidnischen Völkern wieder ernstgenommen. Nachdem alles in *guter Ordnung* ist, kehrt Nehemia an den persischen Königshof zurück (433).
Als er nach einigen Jahren wieder nach Jerusalem kommt, ist er entsetzt. Tobija, ein Mann dessen Feindschaft gegen das Volk Gottes sich durch das ganze Buch zieht, hat eine Wohnung direkt am Tempelgebäude. Die Versorgung der Priester, Leviten und so weiter war zusammengebrochen, und der Tempeldienst lag brach. Der Sabbat wurde nicht mehr gehalten, und die Absonderung war von vielen aufgegeben worden.
Nehemia geht mit großer Energie daran, diese *Entgleisungen zu korrigieren* und das Volk zur Ordnung zu rufen.

Besonderheiten

- Ein sehr schöner Ausdruck, den wir nur bei Esra und Nehemia finden:

  „*weil die gute Hand Gottes über uns (mir) war*“.

  Insgesamt 8-mal: Esra 7,6.9.28; 8,18.22.31;Neh 2,8.18

- Kennzeichnende Ausdrücke sind *ausbessern* und *bauen*.

  ausbessern 35-mal
  bauen 25-mal

- Nehemia ist ein *Mann des Gebets*. In keinem anderen Bibelbuch finden wir eine so hohe Dichte *persönlicher Gebete*. Besonders das *Stoßgebet*, als Kennzeichen einer engen Beziehung zu Gott und eines Lebens in Abhängigkeit von Ihm, ist erwähnenswert.

  Gebet: 1,4–11; 2,4; 3,36; 4,3; 5,13.19; 6,9.14; 8,6; 9; 12,24.27.31.40–42. 45.46; 13,14.22.29.31

- *Esra und Nehemia* wurden ursprünglich (Masoreten, LXX) als *ein Buch* verstanden und weisen *viele Gemeinsamkeiten* auf. Wegen dieser Nähe zueinander und der Überschneidungen zwischen beiden Büchern werden sie in den nachfolgenden Übersichten beide berücksichtigt.

  In dem Material zum Buch Esra sind einige Übersichten noch einmal enthalten, um beide Bibelkurse unabhängig voneinander verwenden zu können.

Die Tore Jerusalems

Die Stadt Jerusalem wird als das *neue Jerusalem* zu einem Symbol für die Gemeinde (Off 3,12; 21,2.10). Die Details der Beschreibung bilden ihre Merkmale ab. Das neue Jerusalem hat eine Mauer und zwölf Tore (auch zur Zeit Nehemias hatte die Stadt zwölf Tore), sie brauchen nicht mehr geschlossen zu werden. Die Angabe der Namen dieser Tore fordert dazu heraus, sie auf Funktionen und Grundsätze im Dasein der Gemeinde und im Leben des einzelnen Gläubigen anzuwenden. Einige Überlegungen dazu sind hier skizziert:

1. **Schaftor** (3,1; 12,39) – Grundlage: Opfer des Herrn Jesus, unsere Bekehrung
   - Durch das Schaftor wurden die Opfertiere in den Tempel gebracht. Der Opfernde betrat mit dem Opfer die Stadt (ohne das Opfer des Herrn Jesus gibt es für uns keinen Zugang zu Gott).
   - Die Schafe gingen durch dieses Tor zur Stadt hinein (wir sind die Herde des Herrn Jesus, seine Schafe, Er ist die „Tür der Schafe“ – unser Zugang zur Stadt).

Bekehrung, Opfer: Apg 3,19; Röm 2,4; Joh 6,44; Lk 19,10; Heb 9

Tür der Schafe: Joh 10

2. **Fischtor** (3,3; 12,39) – Evangelisation, andere mit hineinziehen
   - Das Fischtor lag in der Nähe des Fischmarktes. Durch dieses Tor wurden Fische in die Stadt gebracht (wir sind zu „Menschenfischern“ berufen und bringen andere in die Stadt, indem wir das Evangelium verkünden).

Menschenfischer: Mt 4,19

3. **Tor der alten Mauer** (3,6) – der „Weg der Väter“, „was von Anfang war“
   - Dieses Tor befand sich in einem Abschnitt der Stadtmauer, die die Zerstörung überstanden hatte (der Herr Jesus ist „derselbe“, seine Offenbarung ist ewig gültig, seine Ratschlüsse „unbereubar“).

Was von Anfang war: Jer 6,16; 1Joh 1,1; 2,7.13.14.24; 3,11

Derselbe: Heb 13,8
Unbereubar: Röm 11,29

4. **Taltor** (2,13.15; 3,13) – Prüfungen
   - Ausgang in die Tyropoion-Schlucht (Prüfungen und Anfechtungen gehören zu den Erfahrungen des Gläubgen).

Tränental: Ps 23,4; 84,4

5. **Misttor** (2,13; 3,14: 12,31) – Sünde und Unreinheit muss hinaus
   - Das Misttor führte in das Tal Hinnom. Hier wurde der Abfall der Stadt verbrannt (in der Gemeinde muss das Böse gerichtet und entfernt werden, ebenso im Leben jedes Gläubigen).

Sündenbekenntnis: 1Joh 1,9
Gemeindezucht: 1Kor 5,13

6. **Quelltor** (2,14; 3,15; 12,37) – der Heilige Geist ist da
   - Hierhin ergoss sich die Gihonquelle, die Jerusalem mit Wasser versorgte (der Heilige Geist ist in den Gläubigen eine Quelle lebendigen Wassers).

Quelle lebendigen Wassers: Joh 7,37.38

7. **Wassertor** (3,26; 8,1.3; 12,37) – das Wort Gottes
   - Dieses Tor wurde ursprünglich zum Schutz der Gihonquelle angelegt, bis Hiskia sie unterirdisch ableitete. Hierher kamen die Bewohner der Stadt, um Wasser zu schöpfen. Die Zusammenkünfte zu gemeinsamem Bibelstudium (8,1.3) fanden hier statt (ein eindrucksvolles Bild vom Wort Gottes, das uns reinigt, wenn wir es anwenden).

Reinigung durchs Wort Gottes: Eph 5,26

Die Tore Jerusalems (Fortsetzung)

8. **Rosstor** (3,28) – voranstürmen, mit Ausdauer laufen
   - Über die Funktion dieses Tores liegen keine Berichte vor. Rosse stehen in ihrer Bedeutung für Kraft und Energie (die Gemeinde und die einzelnen Gläubigen laufen in der Kraft Gottes auf das Ziel zu).

voranjagen:
Phil 3,12–14
Laufen:
Heb 12,1–3

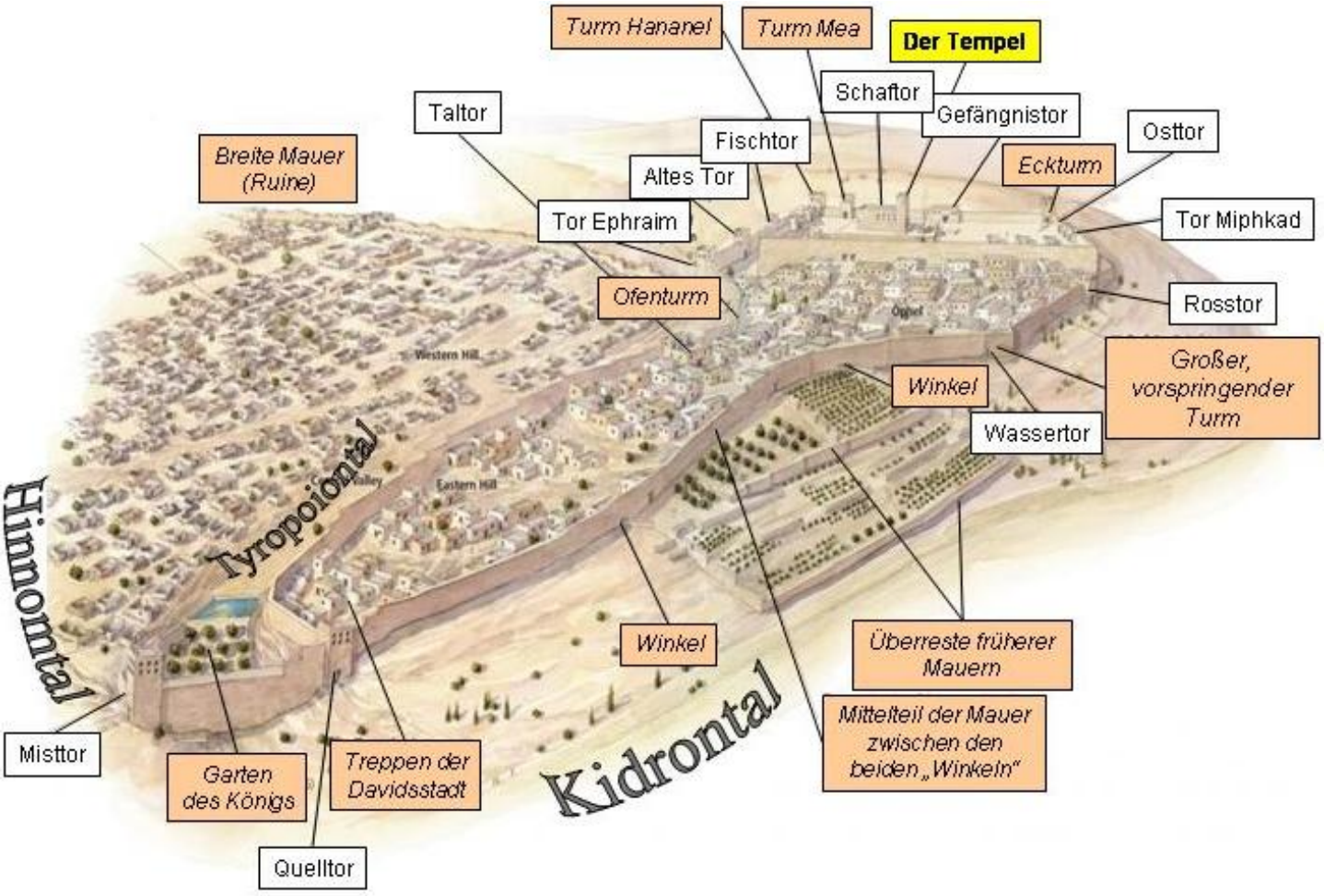
9. **Osttor** (3,29) – die Wiederkunft des Herrn Jesus
   - Das Osttor ist der direkte Zugang zum Tempelberg. Heute befindet sich an dieser Stelle das (zugemauerte) Goldene Tor. Es ist das Tor, durch das die Herrlichkeit des HERRN den Tempel verließ (Warnung an uns) und durch die sie nach der Meinung mancher einmal wieder in den neuen Tempel einziehen wird (unsere Hoffnung auf seine Wiederkunft).

Die Herrlichkeit des HERRN geht und kommt:
Hes 8–11; 43,1–6
Wiederkunft des Herrn:
1Thes

10. **Tor Miphkad** (3,31) – Belohnung
    - Der Name diese Tores bedeutet „Vergeltung, Belohnung“ (die Gläubigen werden für ihre Werke Lohn empfangen, wenn sie beim Herrn sind).

Belohnung:
1Kor 3,12–15; 2Kor 5,10; Off 22,12

11. **Tor Ephraim** (12,39)
12. **Gefängnistor** (12,39)



Einordnung in das Oberthema „Befreit um Gott zu dienen“

Der Inhalt des Buches Nehemia passt sehr gut zu dem Oberthema „Befreit um Gott zu dienen“. Das ist erstaunlich, denn auf den ersten Blick würde man beim „*Bau einer Mauer*“ am allerwenigsten an „*Befreiung*“ denken. Und doch besteht genau diese Verbindung: *Die Mauer macht frei!*
Schutz vor den Feinden, wirksame Absonderung, Kontrolle der Zugänge, klare Grenzen und ein definierter Geltungsbereich des Gesetzes Gottes sind notwendige Voraussetzungen um zu Gottes Ehre zu leben und Ihm dienen zu können.

Das persönliche Vorbild Nehemias

Nehemia war ein Mann Gottes. Von seinem Vertrauen auf Gott, seiner ständigen Verbindung mit Gott im Gebet (Stoßgebete!), seinem Umgang mit Problemen, seinem persönlichen Einsatz, Mut und Verzicht können wir sehr viel lernen. Auch die schöne Haltung, sich mit den Sünden des Volkes (an denen er keine persönliche Schuld trug) zu identifizieren und Buße darüber zu tun, ist vorbildlich.

Stoßgebete: 2,4; 3,36; 5,19; 6,9.14; 13,14.22.29.31

Das Vorbild des gemeinsamen Arbeitens

Die Einzelheiten des Mauerbaus geben uns sehr schöne Hinweise auf die Merkmale einer gemeinsam ausgeführten geistlichen Arbeit:

- *Alle* arbeiten mit (Goldschmiede, Salbenmischer, Töchter) (3,8.12)
- jeder an *seinem* Werk (4,15)
- mit *Gebet* (4,6.9)
- mit *Mut* zur Arbeit (4,6)
- mit *Waffen* und Wachen (4,10.17)
- rund um die Uhr (4,21)

Überblick über die Struktur der Bücher Esra und Nehemia				
A	Esr 1,1-6,22	Aufbau des Tempels gegen den Widerstand der Feinde		
		1,1-2,70	Rückkehr nach Judäa (unter Serubbabel)	
			1,1-11	"Rückkehrerlass" des Kores
			2,1-70	Liste der Heimkehrer
		3,1-6,22	Aufbau von Altar und Tempel	
			3,1-4,24	Baubeginn und Hindernisse
			5,1-6,22	Überwindung der Widerstände und Einweihung
B	Esr 7,1-10,44	Verpflichtung auf das Gesetz (Bund)		
		7,1-8,36	Rückkehr unter Esra (ab 7,27 Ich-Bericht)	
			7,1-28	Esras Reise von Babylon nach Jerusalem
			8,1-36	Liste der Heimkehrer
		9,1-10,44	Auflösung der Mischehen	
			9,1-4	Das Mischehenproblem
			9,5-15	Esras Bußgebet
			10,1-44	Versammlung, Bundesschluss, Ausführung
A´	Neh 1,1-7,4	Aufbau der Stadtmauer gegen Widerstände		
		1,1-2,10	Rückkehr unter Nehemia (ab 1,2 Ich-Bericht)	
		2,11-7,4	Bau der Mauer und der Tore mit Hindernissen	
			2,11-4,17	Beginn des Aufbaus
			5,1-19	Soziale Spannungen
			6,1-7,4	Fortsetzung des Aufbaus
B´	Neh 7,5-10,40	Verpflichtung auf das Gesetz (Bund)		
		7,5-72a	Liste der ersten Heimkehrer (= Esr 2)	
		7,72b-10,40	Bundeserneuerung	
			7,72b-8,18	Bibellesung und Laubhüttenfest
			9,1-37	Bußgottesdienst mit Nehemias Bußgebet
			10,1-40	Die Verpflichtung auf das Gesetz
A´´	Neh 11,1-12,47	Abschluss der Neuorganisation		
		11,1-36	Besiedelung von Stadt und Hinterland (Listen)	
		12,1-47	Priester und Leviten; Einweihung der Mauer	
			12,1-26	Liste der Priester, Leviten etc.
			12,27-43	Einweihung der Mauer
			12,44-47	Versorgung des Priester, Leviten etc.
B´´	Neh 13,1-13,31	Durchsetzung der Bundesverpflichtungen		
		13,1-3	Bechluss zur konsequenten Absonderung	
		13,4-29	Einzelmassnahmen	
			13,4-14	Reinigung u. Wiederherstellung des Gottesdienstes
			13,15-22	Befolgung des Sabbats in der Stadt
			13,23-29	Mißbilligung der Mischehen
		13,30-31	Zusammenfassung und Schlußbitte Nehemias	

Wer ist wer in Esra und Nehemia

Persische Könige

Kores	Esra 1,1	(Kyros; 560–529)
Darius	Esra 4,5	(Darius I.; der Große; Hystaspis; 522–486)
Ahasveros	Esra 4,6	(Kambyses II.; 529–521)
Artasasta	Esra 4,7	(Pseudo-Smerdis; 521)
Artasasta	Esra 7,1	(Artaxerxes I.; Longimanus; Langhand; 465–423)
Darius	Neh 12,22	(Darius II.; 423–404)

Treue Juden

Serubbabel	Esra 2,2	(Sohn Schealtiels; in Esra 1,8 chaldäisch: Sesbazar; Fürst Judas)
Jeschua	Esra 2,2	(in Sach 3,1: Josua; Sohn Jozadaks; Hoher Priester)
Haggai	Esra 5,1	(der Prophet, Autor des Buches Haggai)
Sacharja	Esra 5,1	(Sohn Iddos, der Prophet, Autor des Buches Sacharja)
Esra	Esra 7,1	(Sohn Serajas; Schriftgelehrter)
Nehemia	Neh 1,1	(Sohn Hakaljas; Mundschenk des Königs Artaxerxes I.)
Hanani	Neh 1,2	(Bruder Nehemias; Oberster von Jerusalem)
Hananja	Neh 7,2	(Oberster der Burg; ein sehr treuer Mann, gottesfürchtig vor vielen)

..und viele weitere, bauende, dienende, an Gottes Werk beteiligte, von Ihm gekannt und teilweise genannt.

Feinde der Juden

Bischlam	Esra 4,7	
Mithredat	Esra 4,7	
Tabeel	Esra 4,7	
Rechum	Esra 4,9	(Statthalter)
Schimschai	Esra 4,9	(Schreiber)
Tatnai	Esra 5,3	(Statthalter)
Schetar-Bosnai	Esra 5,3	
Sanballat	Neh 2,10	(Horoniter; Statthalter von Samaria)
Tobija	Neh 2,10	(ammonitischer Knecht; Statthalter in Ammon)
Geschem	Neh 2,19	(der Araber; in Neh 6,6: Gaschmu; Statthalter in Edom)

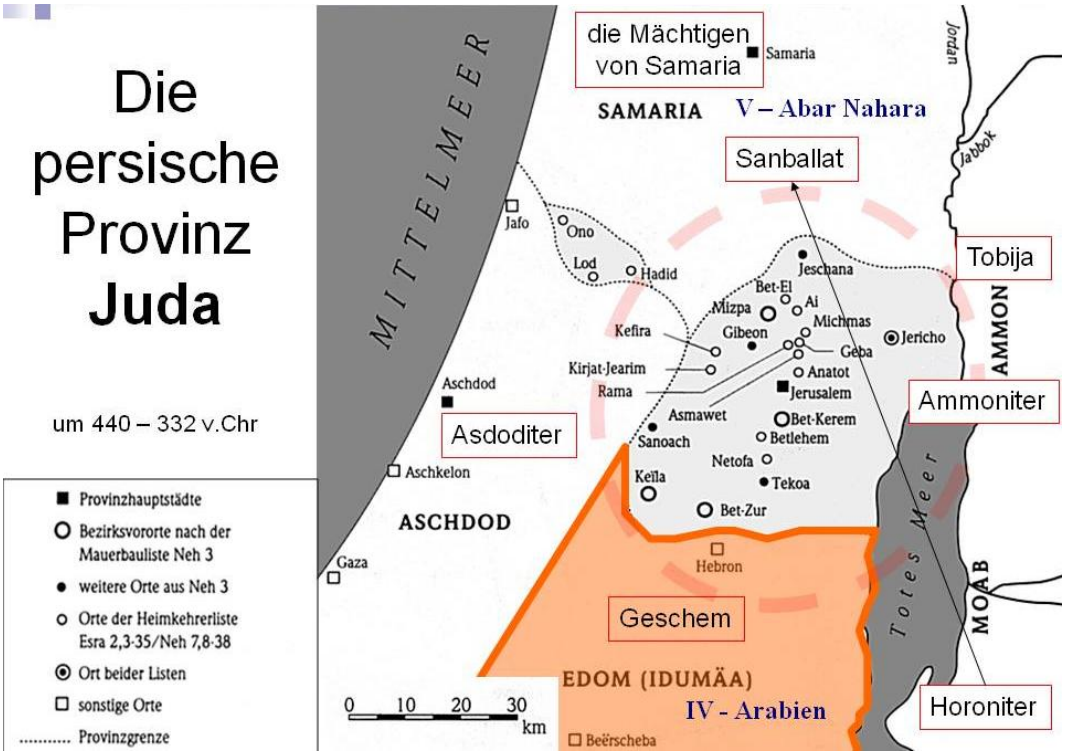
Untreue Juden, die rebellieren, sich mit dem Feind verbünden und vermischen

Jonathan	Esra 10,15	(Sohn Asaels; rebellierte gegen die Reinigung von fremden Frauen)
Jachseja	Esra 10,15	(Sohn Tikwas; rebellierte gegen die Reinigung von fremden Frauen)
Meschullam	Esra 10,15	(Levit; rebellierte gegen die Reinigung von fremden Frauen)
Schabbetai	Esra 10,15	(Levit; rebellierte gegen die Reinigung von fremden Frauen)
Vornehme Tekoiter	Neh 3,5	(beugten ihren Nacken nicht zum Dienst)
Schemaja	Neh 6,10	(plant einen Anschlag auf Nehemia, um ihn zu kompromittieren)
Noadja	Neh 6,14	(falsche Prophetin, die Nehemia in Furcht versetzen will)
Eljaschib	Neh 13,7	(Hoherpriester; richtet für Tobija einen Raum im Tempel ein)
Sohn Jojadas	Neh 13,28	(Enkel vom Hohenpriester Eljaschib heiratet eine Tochter Sanballats)

... und viele, die sich von ihnen mitreißen ließen, teilweise nur zusammengefasst („ihre Genossen“), teilweise namentlich aufgezählt (siehe die Auflistung 10,18–43).

Chronologie und Geographie rund um Esra/Nehemia

721	Wegführung von Israel (Nordreich) durch die Assyrer
608	Aufstieg Babylons zur Weltmacht Nr.1 (Beginn der 70 Jahre)
605	1. Wegführung Judas nach Babylon (Dan 1)
597	2. Wegführung Judas nach Babylon (Hes 1)
586	3. Wegführung Judas nach Babylon (2Chr 36)
582	4. Wegführung Judas nach Babylon (Jer 52,30)
583	„Rückkehrerlass“ des Kores (2Chr 36,22.23; Esra 1)
	1. Rückführung unter Serubbabel (Esra 1.2)
537	der *Altar* wird aufgerichtet (Esra 3,3)
536	der Grund des Tempels wird gelegt (Esra 3,8.10)
522	Baustopp durch königlichen Erlass (Esra 4,23.24)
520	Weissagung der Propheten Haggai und Sacharja (Esra 5,1)
	Fortsetzung des Tempelbaus, Unterstützung durch König Darius
516	der *Tempel* wird vollendet (Esra 6,14)
480	Geschichte Esthers
457	2. Rückführung unter Esra (Esra 7)
	Reformen, Wiederbelebung des *Gesetzes*
445	3. Rückführung unter Nehemia (Neh 2)
	Bau der *Mauer* Jerusalems (Neh 3–6)
433	Nehemia reist zurück nach Persien (Neh 13,6)
424	Nehemia kommt wieder, räumt mit Missständen auf (Neh 13,1–7)
400	Weissagung Maleachis, Ende des AT



Alexander vom Stein
Juli 2011